

DEUTSCHES REICH

Bibliotheek
Bur. Ind. Eigendom
8 - VII. 1927



AUSGEGEBEN AM
29. JANUAR 1927

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 440172 —

KLASSE 15g GRUPPE 37
(B 123571 XII/15g)

Bing-Werke vorm. Gebr. Bing A. G. in Nürnberg.

Vorrichtung zur Umkehr der Farbbandlängsbewegung für Lehrmittel- und Kinderschreibmaschinen.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 10. Januar 1926 ab.

Die Erfindung betrifft eine einfache und billige Vorrichtung zur Umkehr der Farbbandlängsbewegung für Lehrmittel- und Kinderschreibmaschinen und besteht darin, daß
5 durch eine mit kegeligen Gleitstücken ver-
sehene Umsteuerstange abwechselnd das eine oder das andere Kronenrad der Farbbandrollenträger in oder außer Eingriff mit einem auf der Antriebswelle sitzenden Ritzel ge-
bracht wird. Zwischen den kegeligen Gleit- 10

COPY

stücken der Umsteuerstange und den Kronenrädern ist als Zwischenglied je ein Stift aufrecht gelagert, der sich auf der Kegelfläche abstützt und bei der wagerechten Verschiebung der Steuerstange auf- oder abwärts geht. Das obere Ende des Stiftes legt sich gegen die Planscheibe des Kronenrades an und hebt das Kronenrad abwechselnd nach oben aus der Verzahnung des Antriebsritzels heraus.

10 In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung in der Abb. 1 in Ansicht und in der Abb. 2 im Schnitt A-A der Abb. 1 dargestellt.

An einem U-förmigen Rahmen a , a_1 , a_2 sind 15 die oberen Enden zu Flanschen b_1 , b_2 umgebogen und tragen je eine lotrecht stehende Büchse c_1 , c_2 als Lager für die Achsen d_1 , d_2 , auf denen die Farbbandrollen f_1 , f_2 sitzen. Am unteren Ende der Achse d_1 , d_2 sitzt verschiebbar je ein Kronenrad k_1 , k_2 , von denen 20 jeweils eines (k_1) in Eingriff mit einem auf der Antriebswelle w sitzenden Ritzel r_1 steht. Die Antriebswelle w ist in den Seitenwänden a_1 , a_2 des U-förmigen Rahmens gelagert und trägt seitlich ein Zahnrad z , in das eine 25 von der Universalschiene gesteuerte Klinke eingreift.

Wird der von der Welle w durchsetzte Raum für andere Teile der Maschine, z. B. 30 für den Typenkorb, benötigt, so treten an Stelle der durchlaufenden Welle w links und rechts zwei kurze Wellenstücke, die in den Rahmenschenkeln a_1 und a_2 und in entsprechend verlängerten senkrecht abgebogenen 35 Lappen der Winkel v_1 , v_2 gelagert sind. In diesem Falle muß auch das Ritzel r_2 mit einem Antriebsrad z versehen sein.

In zwei aus dem Steg a des U-förmigen Rahmens nach unten ausgebogenen Lappen 40 g_1 , g_2 lagert eine mit zwei Kegelstücken u_1 , u_2 versehene Umsteuerstange e , die durch einen an der Außenseite des Schreibmaschinengehäuses angeordneten Knopf p bedient wird. Zwischen den Kegelstücken u_1 , u_2 und den 45 Kronenrädern k_1 , k_2 ist als Zwischenglied je ein Stift s_1 , s_2 geschaltet. Die Stifte s_1 , s_2 werden durch je eine Bohrung in der Stegplatte a des Rahmens und durch je einen am Rahmen a_1 , a_2 befestigten Winkel v_1 , v_2 geführt (Abb. 2). Die Kegel u_1 , u_2 haben auf 50 der Seite ihres größeren Durchmessers jeweils eine Ringnut n_1 , n_2 , in die die Stifte s_1 , s_2 einschnappen können, wodurch die Umsteuer-

stange gegen Verschieben gesichert wird. In der Zeichnung befindet sich der Stift s_2 in der Ringnut n_2 , und das Kronenrad k_2 ist außer Eingriff mit dem Ritzel r_2 . Der Stift s_1 ruht auf der Verlängerung e_1 der Umsteuerstange e auf, und das Kronenrad k_1 steht in Eingriff mit dem Ritzel r_1 .

61 Zwischen der Nabe jedes Kronenrades und dem umgebogenen Lappen b_1 , b_2 des Rahmens ist um die Achse d_1 , d_2 jeweils eine Schraubenfeder t_1 , t_2 gewunden, die im einen Falle das zugehörige Kronenrad in die Verzahnung 62 seines Ritzels drückt und im anderen Falle, wenn der Stift das Kronenrad nach oben drückt, eine Bremswirkung auf die ablaufende Farbbandrolle ausübt.

Wird die Stange e durch Druck auf den 7 Knopf p in der Pfeilrichtung verschoben, so tritt der Stift s_2 aus der Ringnut n_2 heraus, gleitet über die Kegelfläche u_2 herunter und stützt sich auf der Stange e ab. Das Kronenrad k_2 kommt mit dem Ritzel r_2 in Eingriff. 7 Auf der linken Seite wird der Stift s_1 gehoben und schnappt in die Ringnut n_1 ein, wobei das Kronenrad k_1 außer Eingriff mit seinem Ritzel r_1 kommt.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Vorrichtung zur Umkehr der Farbbandlängsbewegung für Lehrmittel- und Kinderschreibmaschinen, dadurch gekennzeichnet, daß eine Umsteuerstange (e) mit kegeligen Gleitstücken (u_1 , u_2) versehen ist, die beim Verschieben der Umsteuerstange abwechselnd das eine oder andere Kronenrad (k_1 , k_2) der Farbbandrollen-träger (d_1 , d_2) in oder außer Eingriff mit je einem auf einer Antriebsachse (w) sitzenden Ritzel (r_1 , r_2) bringen.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen die Umsteuerstange (e) und die Kronenräder (k_1 , k_2) je ein Stift (s_1 , s_2) geschaltet ist, der durch die Gleitstücke entweder gehoben oder gesenkt wird.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß am dickeren Ende der Gleitstücke (u_1 , u_2) je eine Ringnut (n_1 , n_2) vorgesehen ist, die zur Abstützung des gehobenen Stiftes und zur Sicherung der Umsteuerstange (e) gegen 1 seitliche Verschiebung dient.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

COPY

Abb. 1.

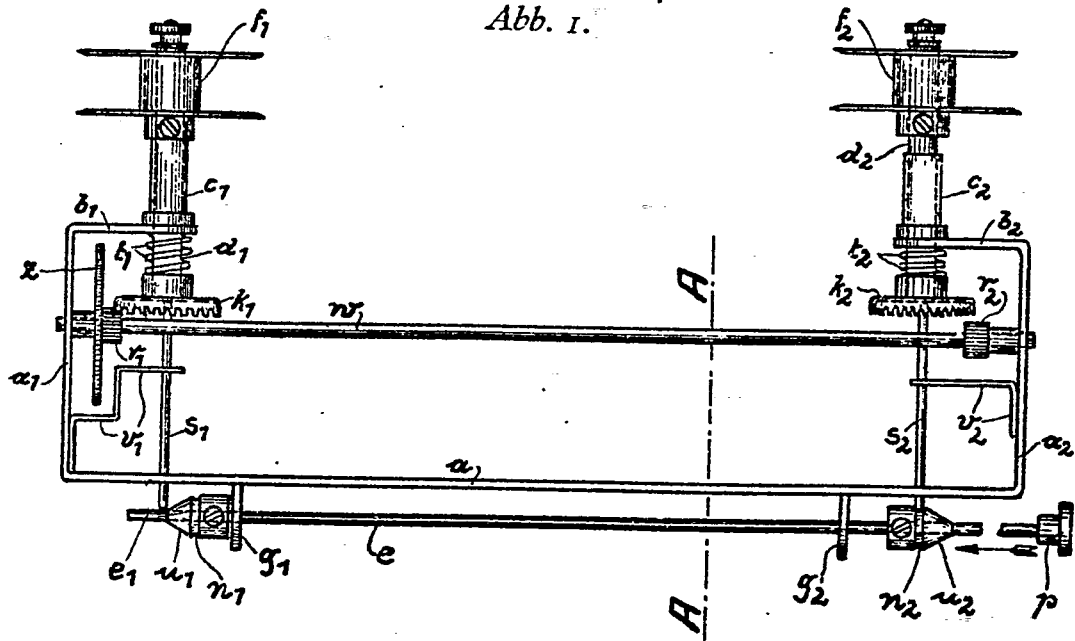
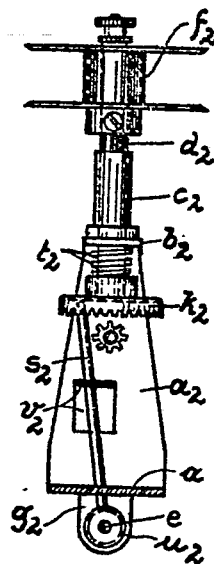


Abb. 2.



COPY